

Gewinnung von Nebenprodukten. Bahnanschluss (Kleinbahn 13 km) von Werne nach Ermelinghof; Baukosten der Bahn ca. M. 1 500 000. Die Gesamtkosten der Zeche-Anlage beliefen sich Ende Juni 1908 auf M. 18 749 425. Anfang Dez. 1905 erfolgte auf Zeche Werne eine Schlagwetterexplosion, durch welche Bauten und Masch. erheblich beschädigt und zum Teil zerstört wurden. Der Schaden war bedeutend, da infolge der Explosion die Kohlenbeförderung der Zeche für unbestimmte Zeit eingestellt werden musste. Nach Feststellungen von Anfang 1907 betrug die für die Beseitigung der gesamten Explosionen u. Brandschäden aufgewendete Summe ca. M. 2 700 000. Der frühere Stand der Förderung (ca. 1000 t täglich) konnte erst Ende 1907 wieder erreicht werden; solange brachte die Zeche dem Verein auch keine Erträge. Es werden die 2. u. zugleich 3. Tiefbausohle abgeteuft. Die Aufschliess. neuer Flöze ist im besten Gange. Förderung 1909/10 täglich ca. 1200 t, 1910/11 täglich ca. 1314 t, 1911/12 täglich ca. 1471 t, soll nach Ausbau der 1000 m Sohle u. nach Schaffung von weiteren Arb.-Wohnungen auf 2000—2500 t täglich gebracht werden. Arb. ca. 2300. Die Abteil. Werne hat 1909/10 noch eine grosse Zubusse erfordert; auch im J. 1911/12 waren Aufw. noch notwendig. Der Grund für die langsame Entwicklung der Förderung liegt im wesentlichen in dem auch gegenwärtig noch herrschenden Arbeitermangel.

Ausser den gedachten Betrieben besitzt der Verein die dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahnen von Oesede über Georgs-Marienhütte nach Hasbergen (normalspurig. 9 km lang) mit einer 4 km langen Anschlussbahn zum Hüggl, die Bergwerksbahn Hasbergen-Perm (9,5 km lang) u. die 17 km lange Wallückeabahn von Kirchlingern nach der Wallücke; an einer anderen Kleinbahn vom Piesberge nach Hörstel zum Dortmund-Emshäfen-Kanal u. Rheine hat sich die Ges. beteiligt.

Der Gesamtgrundbesitz der Akt.-Ges. beträgt 867 ha 37 a 03 qm, davon entfallen auf Fabrikräume u. zu Betriebszwecken benutzte Hofräume u. Plätze 239 ha 43 a 17 qm, sonst. Haus- u. Hofräume 35 ha 89 a 07 qm, Forsten u. Holzungen 188 ha 47 a 50 qm, Äcker, Gärten, Wiesen u. Weiden 276 ha 36 a 96 qm, Bahnen ausserhalb des Werksgebiets 77 ha 70 a 30 qm, Sonstiges 79 ha 50 a 03 qm. Gesamtzahl der Wohnhäuser: 543 Häuser mit 1218 Wohnungen, 5 Kost- u. Logierhäuser für 685 unverheiratete Arbeiter. Gesamtstreckenlänge der Eisenbahnen ausschliesslich Werkgleise 54,7 km. Gesamtzahl der Beamten 350. Gesamtzahl der Arbeiter 8395.

Produktion:		1906/07	1907/08	1908/09	1909/10	1910/11	1911/12
Georgs-Marienhütte:							
Erze	t	314 387	273 022	191 375	250 245	285 058	269 092
Koks	"	157 140	137 770	91 285	111 730	136 580	148 350
Roheisen	"	131 058	112 480	80 770	114 970	142 230	178 820
Gusswaren	"	10 912	9 220	8 243	8 009	7 189	8 189
Cementabsatz	"	1 545	684	176	—	—	—
Mörtel	"	258	243	112	—	—	—
Schlackensteine 1000 Stück		16 725	15 570 000	14 129 500	18 734 000	16 691 000	14 727 600
Schlackenabsatz	t	90 433	83 035	101 327	98 264	103 125	89 434
Umsatz	M.	10 468 857	11 037 208	9 847 149	12 557 334	13 719 110	18 346 076
Stahlwerk Osnabrück:							
Rohstahl	t	97 148	65 321	23 391	24 922	26 252	27 358
Schienen etc.	"	74 302	79 363	67 418	74 102	81 706	84 729
Gusswaren	"	6 529	5 955	3 442	3 804	3 841	3 577
Feuerfeste Steine	"	6 753	7 127	6 441	5 013	5 820	4 821
Umsatz	M.	14 042 167	14 655 115	13 364 980	14 017 918	14 339 128	15 791 630
Abteilung Piesberg:							
Steingewinnung, bearbeitet	t	51 236	45 420	50 081	51 450	48 146	44 560
unbearb.	"	438 714	422 187	528 512	620 346	643 125	603 691
Abteil. Werne: Kohlenförd.	"	98 337	288 450	338 789	357 668	389 630	438 455
Koks	"	—	—	98 691	93 228	94 636	97 128
Steine 1000 Stück		9 835	8 013	6 391	8 688	9 448	9 233

Beteil. beim Stahlwerksverband 90 500 t auf A-Produkte. Beteil. beim Kohlensyndikat für Kohlen 340 000 t, für Koks 100 000 t. Die Ges. hat sich ausserdem hinsichtlich eines Teiles ihrer sonst. Fabrikation. Verkaufsvereinigungen (der Ammoniak- u. Teerverkaufs-Vereinigung, der Radreifen-Gemeinschaft, der Radsatz-Gemeinschaft, der Weichen-Vereinigung, der Zungenvorrichtungen-Vereinigung, der Herzstück-Vereinigung, der Klemmplatten-Vereinigung, der Drehstuhl-Vereinigung und der Gleitstühle-Vereinig.) angeschlossen. Arbeiterzahl insges. 1904/1905—1911/1912 durchschnittl. 6224, 6454, 6741, 7296, 7183, 7413, 8152, 8395 Mann, an die 1911/1912 M. 10 350 149 Löhne bezahlt wurden.

Wert der an fremde Abnehmer abgesetzten Erzeugnisse aller 4 Abteil. 1902/1903 bis 1911/1912: M. 13 115 038, 13 906 130, 15 586 169, 18 453 341, 21 419 489, 21 175 324, 19 838 860, 23 619 985, 25 406 456, 31 545 261; Summe der Liefer. der einzelnen Abteil. unter einander: M. 3 688 330, 3 758 046, 4 678 422, 5 305 626, 5 938 170, 9 407 889, 9 274 508, 9 434 266, 9 350 466, 10 016 167. Wert der Anlagen inkl. Zeche Werne nach M. 3 924 969 Zugängen u. M. 1 821 783 Abschreib. in 1911/12 am 30./6. 1912 M. 31 985 431. Die Instandhalt. der Werke erforderte 1911/12 die Summe von M. 141 685. Das Neuanlagen- u. Kto Georgsmarienhütte stand Ende Juni 1912 noch mit M. 602 851 zu Buch, nachdem 1911/12 M. 2 231 333 auf die einzelnen